

# Wiesenschutz mit extensiver Landwirtschaft

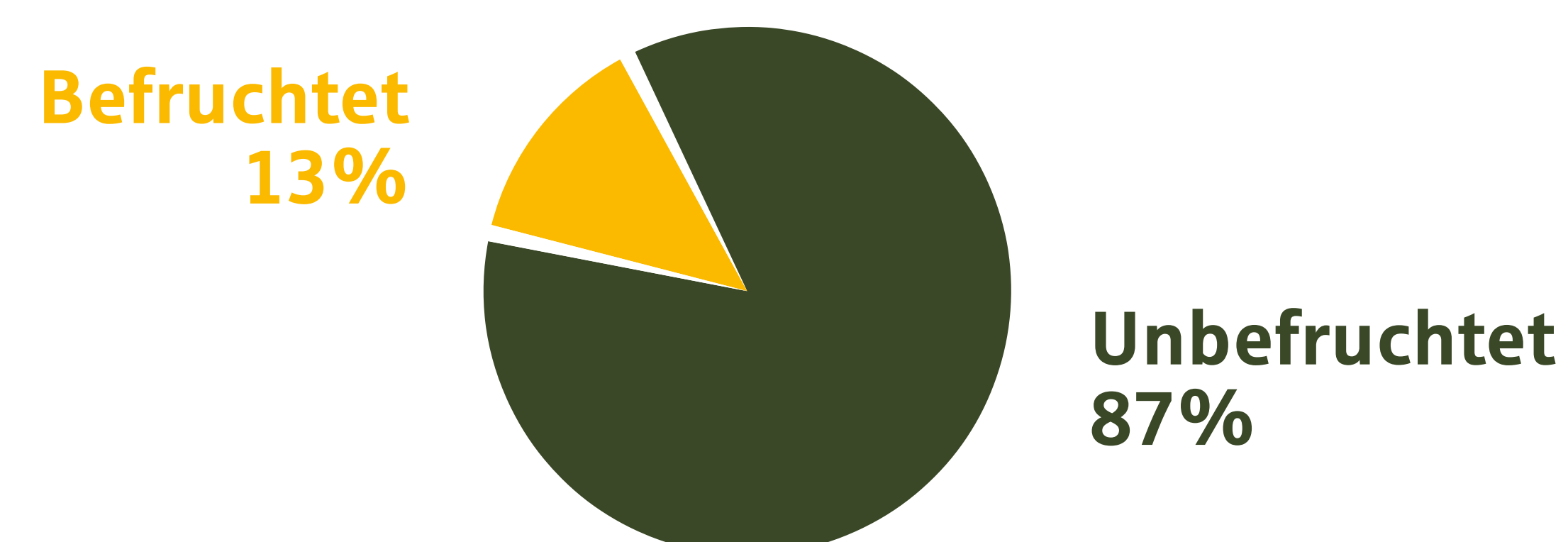
In Deutschland sind in den letzten 20 Jahren etwa 500.000 Hektar Dauergrünlandflächen verloren gegangen. Gründe sind die Urbanisierung und die Intensivierung der Landwirtschaft. Folglich sind die Verluste an Biomasse, sowie an Individuen- und Artenzahl der Insekten im Grünland massiv.

Wechselfeuchte Magerwiesen wie hier in Neunkirchen a. Br. (Bild rechts) gehören in Deutschland zu den besonders gefährdeten Lebensräumen. Dieses Problem trifft insbesondere zahlreiche Spezialisten, die nur auf diesem Wiesentyp existieren können. Viele unter ihnen sind nicht besonders auffällig oder leicht zu identifizieren. Daher benötigt man sogenannte Schlüsselarten, an deren Präsenz die wertvollen Lebensräume schnell und einfach zu erkennen sind. Diese Eigenschaft haben die Wiesenknopfameisenbläulinge.

## Wozu brauchen wir wechselfeuchte Magerwiesen?

Der Verlust von Lebensräumen führt zum Verlust der Artenvielfalt, der Insektenbiomasse und folglich auch zu einem Rückgang der Bestäuber. Der jährliche Verlust für die Landwirtschaft wird global auf 235 - 577.000.000.000.000 US\$ geschätzt (Quelle: Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) 2020) (Grafik unten).

## Befruchtete Blütenpflanzen ohne Bestäuber



Wechselfeuchte Magerwiesen in Neunkirchen a. Br.

Wechselfeuchte Magerwiesen wie hier in Neunkirchen a. Br. können wir durch extensive Nutzung erhalten. Über das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) werden Landwirte dafür finanziell unterstützt. So wird sichergestellt, dass nicht während der Sommermonate gemäht wird, in denen sich die Wiesenknopfameisenbläulinge, aber auch zahlreiche andere Organismen, fortpflanzen. Ein zusätzlicher Düngerverzicht wirkt sich ebenfalls positiv auf die Insektenwelt aus und kann finanziell gefördert werden.

INFO

Nähere Informationen finden Sie auf den Webseiten des LPVs und des Bund Naturschutzes.



Landschaftspflegeverband Forchheim e.V.



BUND Naturschutz in Bayern e.V.



Dunkler Wiesenknopfameisenbläuling

Der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling (*Phengaris nausithous*) bewohnt extensiv genutzte wechselfeuchte Magerwiesen und gilt als Schlüsselart für diesen Lebensraumtyp.



Heller Wiesenknopfameisenbläuling

Der Helle Wiesenknopfameisenbläuling (*Phengaris teleius*) nutzt ebenfalls Wiesen als Lebensraum und wird in der Roten Liste als stark gefährdet geführt. In Neunkirchen a. Br. gibt es noch Restpopulationen.



gefördert von:



Projektpartner: